

Letztverlässlichkeit



25. Süddeutsche Hospiztage

3.-5. Juli 2024
Tagungszentrum Hohenheim

Mittwoch, 3. Juli 2024

17:00 Uhr

Anreise

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung und inhaltliche Einführung
Thomas König

19:15 Uhr
Hospiz: Was bewegt, immer wieder, immer mehr?
Univ. Prof. Dr. Sabine Pleschberger, MPH; Stiftungsprofessur Pflege-
wissenschaft, Medizinische Universität Wien

21:00 Uhr
Offener Abend und Ausklang in der Denkbar

Donnerstag, 4. Juli 2024

ab 7:45 Uhr
Frühstück

9:00 Uhr
Morgenimpuls
Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt

9:15 Uhr
Herausforderung Sucht im Hospiz
Urs Münch, Psychoonkologe, Berlin

10:45 Uhr
Kaffeepause

11:15 Uhr
**Letztverlässlichkeit – oder sind wir bald von allen guten Geistern
verlassen?**
Susanne Kränzle, MAS Palliative Care, Gesamtleitung Hospiz Esslin-
gen, stellv. Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und PalliativVerban-
des e.V.

12:45 Uhr
Mittagessen

14:30 Uhr
Workshops, erster Durchgang
Vorstellung: Thomas König

16:00 Uhr
Stehkaffee

16:30 Uhr
Workshops, zweiter Durchgang

18:00 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr
Improvisationstheater
Abendprogramm mit der Wilden Bühne e.V., Stuttgart

Freitag, 5. Juli 2024

ab 7:45 Uhr
Frühstück

9:00 Uhr
Morgenimpuls
Sabine Horn

9:15 Uhr
**Hospiz als Versprechen. Die Treue zum hospizlichen Auftrag als
Trost für den Menschen**
Prof. Dr. Giovanni Maio, Medizinethiker, Freiburg i.Br.
Moderation Gudrun Silberzahn-Jandt

10:45 Uhr
Kaffeepause

11:15 Uhr
25 Jahre im Gespräch bleiben
mit Annegret Thierhoff, Stuttgart

12:00 Uhr
Tagungsrückblick und Ausblick

12:30 Uhr
Mittagessen und Ende der Veranstaltung (ca. 13.30 Uhr)

Workshops

Sie können zwei verschiedene Workshops besuchen. Bitte wählen Sie drei Workshops aus und geben Sie diese bei der Anmeldung an. Wir bemühen uns, dass Sie Ihre Wunschworkshops besuchen können. Die endgültige Zuordnung aufgrund der räumlichen Gegebenheiten erfolgt durch die Akademie.

- **Workshop 1: Rituale und Routinen. Hilfreiche Begleiter am Lebensende**
Dr. Thomas Mäule, Asperg
- **Workshop 2: Zwischen Himmel und Erde. Ein Märchenspaziergang**
Petra Weller, Murrhardt
- **Workshop 3: Verbindung, Ausrichtung und Zentrierung in Tanz und Gebärde**
Dr. Angelika Daiker, Schwäbisch-Gmünd
- **Workshop 4: Das Fremde ist das Eigene im Anderen – Was bedeutet das Fremde für uns?**
Prof. Dr. Thomas Bek, Reutlingen

- **Workshop 5: Anders trauern – Trauer und Humor – Warum bis zuletzt Verlass auf unsere Gefühle ist**

Ludger Hoffkamp, Ludwigsburg

- **Workshop 6: untröstlich – tröstlich. Die sanften Monochord-Klänge laden ein!**

Bettina Wahl, Ludwigsburg

- **Workshop 7: Himmelsfenster und Hoffnungsbilder – Spirituelle Zugänge**

Hans-Frieder Rabus, Stuttgart

- **Workshop 8: Begleitung von Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten**

Uschi Eberwein / Sabine Horn, Ludwigsburg

Tagungsleitung

Sabine Horn, Hospiz- und PalliativVerband Baden-Württemberg

Dr. Thomas König, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Senta Böker, Diakonisches Werk Württemberg

Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Caritasverband für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hospizarbeit

Letztverlässlichkeit

25. Süddeutsche Hospiztage

Wir werden alle sterben! – Wenn wir uns im Leben auf etwas völlig verlassen können, dann auf unseren Tod und den Tod der anderen. Wir wissen allerdings nicht, wann, wir wissen nicht, wo und wir wissen nicht, wie wir sterben werden. Wie kann da „Letztverlässlichkeit“ aussehen, wie es der Titel dieser Veranstaltung verheißt? Seit 25 Jahren gibt es nun Süddeutsche Hospiztage, die Hospizbewegung noch viel länger. Viele Menschen engagieren sich, damit sterbende Menschen sich darauf verlassen können, nicht allein zu bleiben, wenn sie das Leben hier verlassen. Viele Menschen sehen von sich selbst ab, um anderen diesen Raum und diese Zeit der Gemeinsamkeit zu geben. Sie bieten eine Zuverlässigkeit, die eine letzte Verlässlichkeit ist. Und auch wenn niemand zu sagen vermag, wohin wir entlassen werden, so haftet dem Gedanken einer Letztverlässlichkeit (einer letzten Verlässlichkeit) etwas sehr Menschliches und Tröstliches an.

Welche Fundamente muss es geben, und was braucht es für diese Verlässlichkeit angesichts zunehmend labiler werdender Situationen in der Gesellschaft und im je eigenen Leben?

Wie sich hospizliche Haltung bewahren lässt, trotz demografischer Entwicklung und Fachkräftemangel, wird ebenso ein Thema der Veranstaltung sein wie die Fragen zum Umgang mit Ökonomisierungstendenzen, zu Strukturen und der Einbettung der Hospizbewegung in eine sich stetig wandelnde Gesellschaft.

Acht Workshops zu Ritualen, Spiritualität, Märchen, Musik, Fremdsein, Humor, psychischen Erkrankungen und Tanz ergänzen das Programm und schaffen Begegnungen.

Zum 25-jährigen Bestehen der Süddeutschen Hospiztage stellen sich die Fragen nach dem Woher und Wohin, nach den Möglichkeiten, etwas zu bewegen und zu verändern. Wir wollen darüber sprechen und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Verpflegung, Tagungsbeitrag, Übernachtung im EZ	321,00 €
Verpflegung, Tagungsbeitrag, Übernachtung im DZ	292,00 €
Verpflegung, Tagungsbeitrag, ohne Übernachtung/Frühstück	223,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 1640 706

E-Mail: b.woehrmann@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25148

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 19.06.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 19. – 26.06.2024 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Mit Unterstützung von

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e.V.



Evangelische
Akademie



Diakonie 
Württemberg

 HOSPIZ-
und PalliativVerband
Baden-Württemberg e.V.